

Lebenslauf – Elvira Aigner

- 1987 — 1995 Tätigkeit als Erzieherin, Kinderhaus
- 1995 — 1996 Fachoberschule in Ingolstadt (sozialer Zweig)
- 1996 — 1999 Fachoberschule in Ingolstadt (sozialer Zweig)
Ausbildung zur Logopädin an der staatlich anerkannten
Berufsfachschule für Logopädie in Tübingen
- 1999 — 2000 Logopädische Ambulanz, heilpädagogische Tagesstätte
- 2000 — 2002 Logopädin in freier Praxis

seit 12.09.2002 Eigene logopädische Praxis

Zusatzqualifikation

- **Klinische Lerntherapeutin**
2-jährige Weiterbildungsreihe — ligEL: Institut für ganzheitliche
Entwicklungsförderung und Klinische Lerntherapie e.V., Wolfratshausen
2000 — 2003
 - Sensorische Integration
 - Ganzheitliche Diagnostik einer Lese-Rechtschreibschwäche
 - Ganzheitliche Therapie bei LRS Teil 1, Teil 2, Teil 3
 - Ganzheitliche Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörung und Dyslalie
 - Ganzheitliche Therapie bei Sprachentwicklungsstörung und Dyslalie
 - Die Bedeutung der Dyspraxie für die Sprachentwicklung
 - Facharbeit: Früherkennung einer Lese-Rechtschreibschwäche im Kindergarten
- dbI - Referentin für Erzieherinnen
„Sprachreich“ - Logopädisch orientierte Sprachförderung im Alltag
- Heidelberger Elterntrainerin

Fortbildungen

Fachbereich Kindersprache

- „ESGRAF“ - Förderung grammatischen Lernens von
spracherwerbsgestörten Kindern, H. Wilgermeir 2000
- „PADOVAN“ B. Padovan
Die neurofunktionelle Reorganisation nach B. Padovan
 - Modul I: Körper-, Hand- und Augenübungen
 - Modul II: Mundfunktionen: Atem, Saugen, Kauen und Schlucken
 - Modul III: Mundfunktionen 2
- Symposium „Sprachentwicklungsstörung und Gehirn“
Münchner kinder- und jugendpsychiatrisches Frühjahrssymposium
über Entwicklungsstörungen 2000
- Myofunktionelle Therapie Teil 1 und Teil 2, Anita Kittel, Reutlingen 2000
- Myofunktionelle Therapie bei Kindern „Die Schluckschluss“,
K. Vollmer, Gomaringen 2000
- Wortfindungsstörungen bei Kindern, Julia Siegmüller, Kassel 2001

- 30 Interdisziplinärer Zentralkongress für Fachberufe im Gesundheitswesen
 - Ganzheitliche Kieferorthopädie, Ingo Broich
 - Füße und Hände, der Weg zum Mund, U. Brandner
- Artikulationsstörungen oder Phonologische Störungen. A. V. Fox 2001
- Fachtagung des Landesverbandes Bayern e. V., Würzburg 2002
- Sensorisch — integratives Logopädie Konzept, M. Kreuz-Zimmermann, Beilngries 2003
- Audiva Seminar - Diagnostik und Therapie bei auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen, Minning 2005
- Entdeckung der Sprache mit Mac Ginnes, R. Meir, Erlangen 2004
- Late-Talker - Wenn Sprache (zu) spät kommt, Dr. Silke Kruse 2007
- Symposium - Alternative Lese-Rechtschreib-Therapiemethoden, Dr. med. W. von Suchodoletz
- Sprachreich - Logopädisch orientierte Sprachförderung im Alltag, dbf Passau 2006
- „AVWS - Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen“, A. Nikisch, Ingolstadt 2007
- 3-tägige praxisinterne Fortbildungsreihe: „Sensorisch-integrative Mototherapie nach Kesper“, Ingolstadt 2007
- „Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung“ - Ein Gruppenprogramm für Eltern und Kindern mit verzögerter Sprachentwicklung, A. Buschmann/B. Joos, Heidelberg 2009
- Fütterstörungen im Baby- und Kleinkindalter, S. Renk, Bad Abbach 2010
- „PLAN“- Patholinguistische Therapie - aus dem Bereich Syntax, K. Riederer, Ingolstadt 2011
- Diagnostik und Therapie nach Barbara Zollinger, M. Händel-Rüdiger, Bad Abbach 2013

Mehrsprachigkeit:

- „In zwei Sprachen zuhause - Mehrsprachige Kinder in der sprachtherapeutischen Praxis. Sebnem Kreuzmann
 - Teil I: München 2008
 - Teil II: Ingolstadt 2009

Fachbereich Stimme

- Atem und Stimme Wege zum Ich - Wege zum Du Teil 1 - 5
Gesine Bischof, Freiburg 2001 - 2004
- 3. Stuttgarter Stimmtage 2000
 - „Stimmbildung mit der Methodik der Atempolarität“, Eva Loschky
 - „Untrennbar-Körper-Stimme-Kommunikation“, Eugen Rabine
 - „Funktionelle Dysphonie und Osteopathie“, M. Spieker Henke
 - „Stimmt's“, Evamaria Haupt
- 29. Interdisziplinärer Zentralkongress für Fachberufe im Gesundheitswesen
 - Entdeckung des eigenen Atemtyps, E. Loschky
- Personale Stimmtherapie, I. Stengel 2000
- Atem,- und Stimmtag nach den Atemtypen, E. Loschky München 2005
- Personale Stimmtherapie - Supervisionsgruppe, I. Stengel, München 2000 — 2004

Praxisorganisation

- Teambesprechungen erfolgreich gestalten
- Zeitmanagement
- Heilmittelprophylaxe
- Rezeption - Ort der Entscheidung
- Mitarbeitergespräche

Referententätigkeit:

Fachbereich Stimme:

- „Im Brustton der Überzeugung“, Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V., Referat Kindertageseinrichtung. Fortbildungstag für Erzieherinnen 2005
- „Stimme effektiv im Lehreralltag einsetzen“- Fortbildung für Lehrer

Fachbereich Kindersprache:

- „Sprachentwicklung“ - „Sprachförderung“
Vorträge in Kindergärten (z. B. Kinderkrippe - Lannerstr., Westparkapotheke)
- Fortbildungen für Erzieherinnen: „Sprachentwicklung - Sprachförderung“
(z. B. Spatzennest, Kinderhaus)

Mitglied im dbI

Mitglied Im Verein der Klinischen Lerntherapeuten Deutschland e. V.

Mitglied im Bundesverband Legasthenie